



Perspektive Quartiersplatz

## Heiligkreuz-Viertel, Mainz Baufeld 20

### Konkurrenzverfahren

Die durch den Bebauungsplan und die Grundrisskonzeption der Firma Sahle vorgesehene Gebäudestruktur orientiert sich im Norden zum Quartiersplatz, im Osten und Westen zu den Promenaden und im Süden zur Ringstraße.

Zum Quartiersplatz und zu den Promenaden gliedern zurückliegende Hauseingänge / Treppenhäuser mit großen Glasflächen und eine davor geschaltete begrünte Rankenkonstruktion mit differenzierter Bepflanzung die Baukörper.

Zu den Promenaden werden die geplanten Loggien durch auskragende Balkone akzentuiert. Zur Ringstraße werden die Gebäude, auch aufgrund des gegenüberliegenden Gewerbes, in der äußeren Gestaltung geschlossener ausgeführt. Anstatt der großen Verglasungen und der leichten Geländer wird hier durch horizontale Bländer in Verbundmauerwerk eine beruhigende Distanz zum Verkehrsraum erzeugt.

Alle Hauseingänge werden durch eine optische Überhöhung mit Sandsteintafeln betont und qualitativ hochwertig gestaltet. Gleichzeitig werden alle Hauseingänge durch den geplanten Rücksprung überdacht. Diese Eingangsbereiche schaffen so eine Pufferzone zum öffentlichen Raum.

Alle Gebäude werden horizontal durch Gesimse aus regionaltypischem rotem Mainsandstein gegliedert. Den oberen Abschluss bildet ebenfalls ein gestuftes Dachgesims aus rotem Mainsandstein. Durch die Verwendung eines farblieh passenden Verbundsteins in Kombination mit rotem Mainsandstein wird das Quartier städtisch elegant geprägt und regional verortet.

Das 4. Obergeschoss wird durch die optische Überhöhung der Fenster mit Sandsteintafeln hervorgehoben. Die Höhe der Sockelzone bzw. der Gartenmauer wird durch die handwerkliche Ausführung von 1,5 cm versetzten Läuerschichten optisch reduziert. Den oberen Abschluss bildet auch hier roter Mainsandstein.

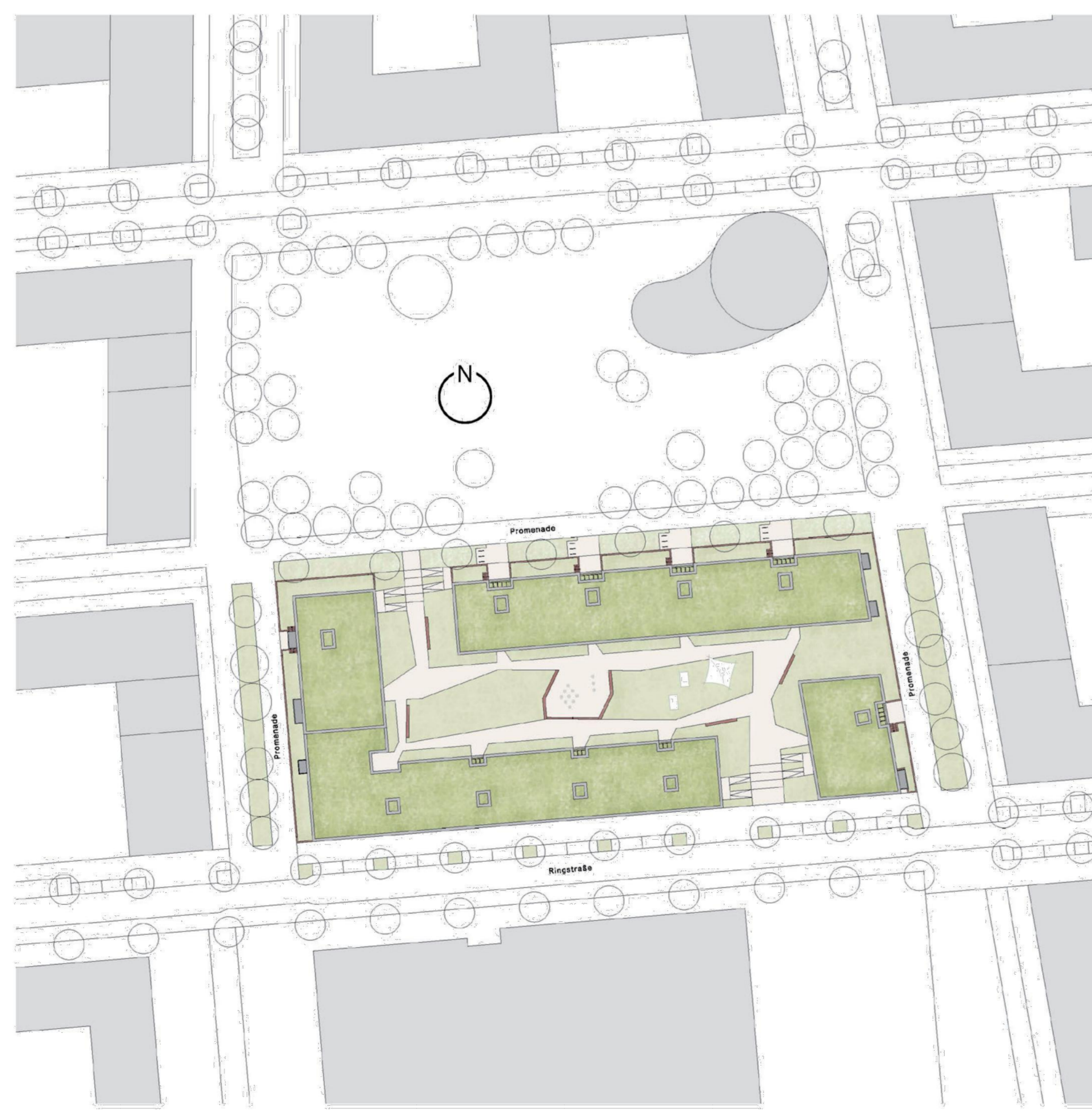
Alle Wohnungen sind barrierefrei gemäß DIN 18040-2 geplant. Die vorgenommenen Grundrissänderungen dienen der Struktur und Ordnung der Fassade. Fahrradstellanlagen werden vorwiegend im Untergeschoss angeordnet, hierfür wurde eine zusätzliche Fahrradrampe zur Erschließung der Tiefgarage geplant.

Der gesamte Innenbereich des Baufeldes wird als Spiel- und Aufenthaltsfläche für alle Bewohner und Besucher ausgebildet. Als Treffpunkt für alle Generationen bietet sich der zentrale Platz mit einem Wasserspiel an.

Die quaterübergreifende Blockdurchquerung ist in Nord-Süd-Richtung durch hochwertig gestaltete Rampen und Treppenanlagen möglich, wodurch insbesondere die sich im Norden anschließende Parkanlage des Quartiersplatzes angebunden wird.

Neben der Begrünung der Treppenhauseingänge werden zusammenhängende Wandflächen zur Gebäudebegrünung genutzt.

Alle Flachdachflächen werden extensiv begrünt. Teilflächen werden mit Solarthermie und Photovoltaik ausgestattet.



Lageplan

M.: 1 | 500



Erdgeschoss

M.: 1 | 200



Ansicht Westen

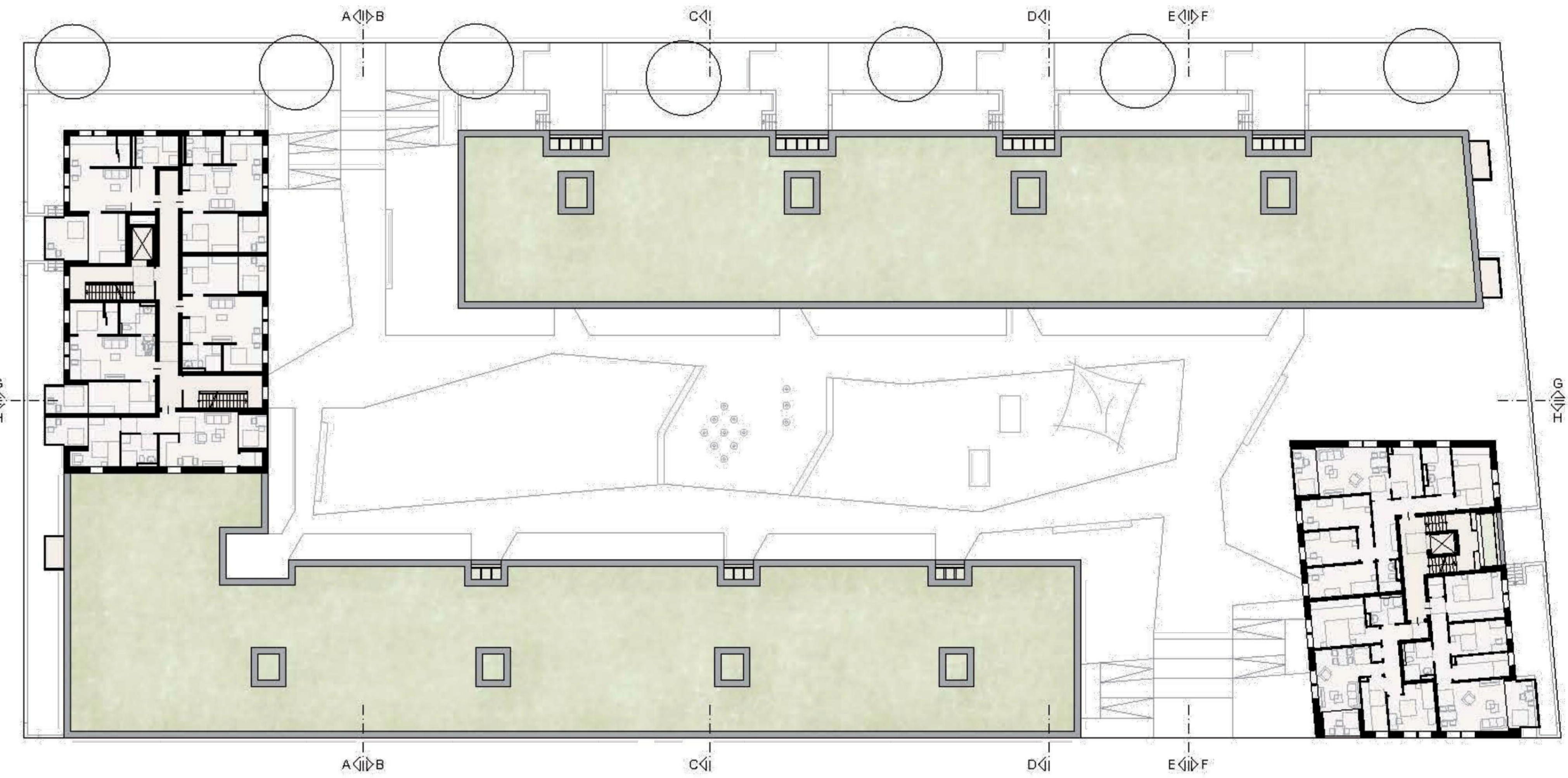
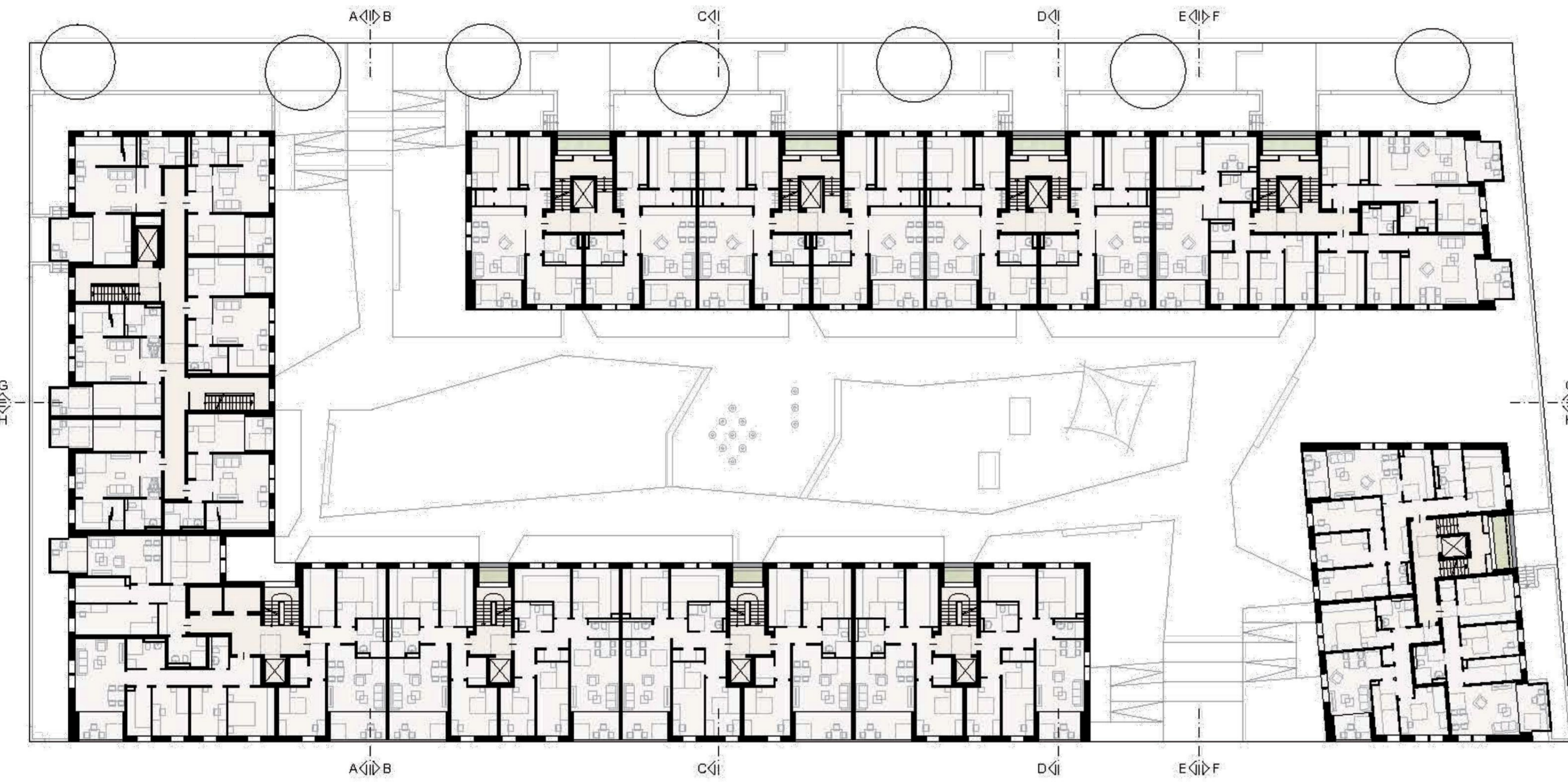
M.: 1 | 200



Ansicht Westen / Schnitt B-B

M.: 1 | 200





Regelgeschoss M.: 1 | 200

4. Obergeschoss M.: 1 | 200



Ansicht Süden M.: 1 | 200

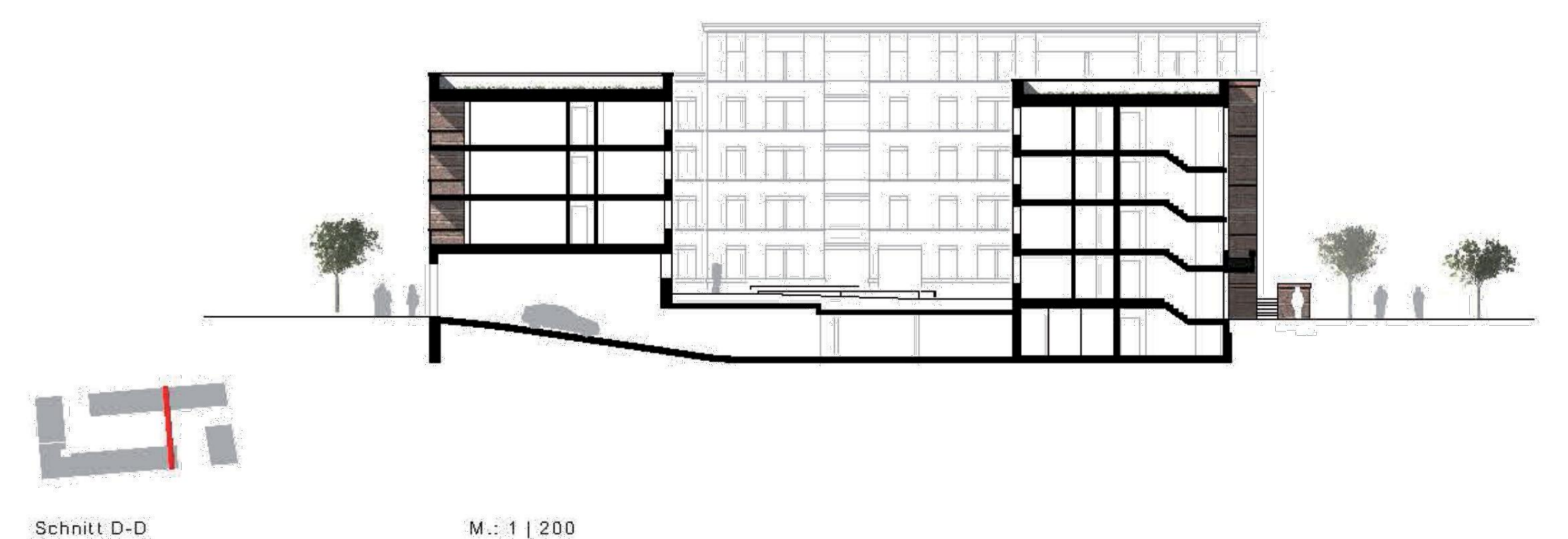
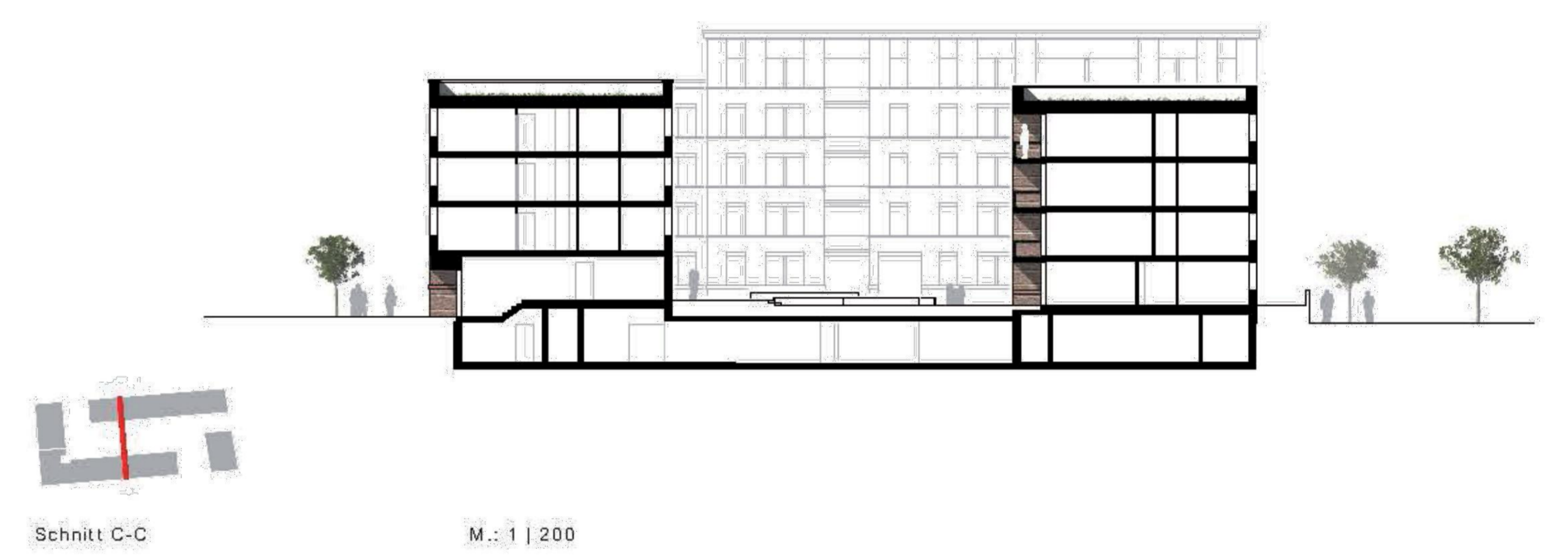
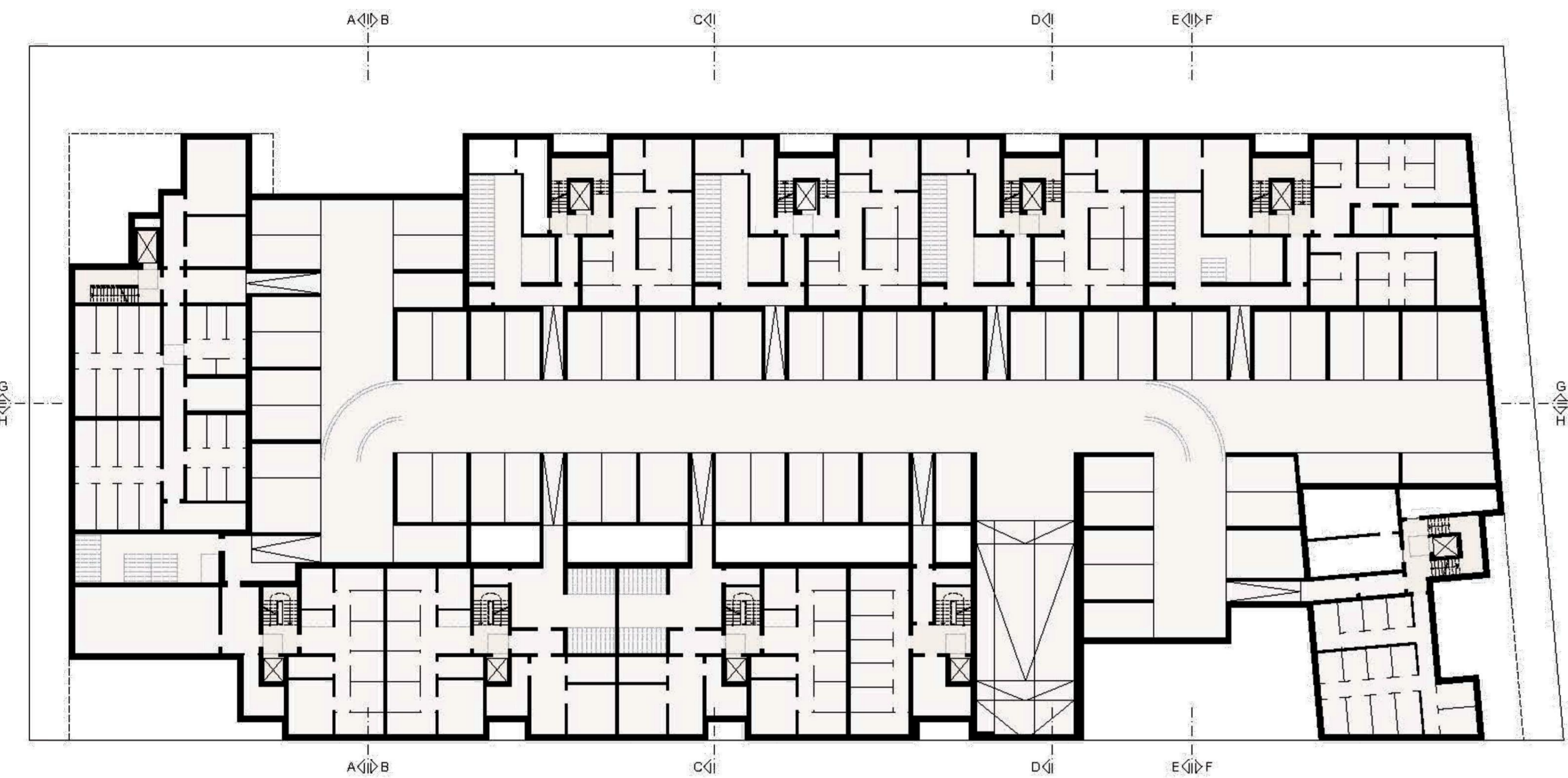
Ansicht Osten M.: 1 | 200



Schnitt G-G / Ansicht Süden M.: 1 | 200

Schnitt F-F / Ansicht Osten M.: 1 | 200





Kellergeschoss / Tiefgarage M.: 1 | 200





